

# Tipps zur Verbesserung der Konversation in einer anderen Sprache

Einfache Tipps helfen Ihnen dabei, eine Fremdsprache allmählich fließend zu sprechen. Nach der ersten Annäherung an die Sprache durch Lesen und Hören ist es ratsam mit dem Sprechen zu beginnen. Üben Sie mit jedem, mit Studenten, Kindern, Bekannten, Freunden. Wenn Sie die Menschen kennen, sind Sie weniger gehemmt.

Es folgt eine Liste von Zielen, an denen Sie arbeiten können.

## Ziel 1

# Aussprache und Betonung

**Hören** Sie aufmerksam zu, um Aussprache und Intonation der neuen Sprache zu lernen (Radio, Fernsehen, Gespräche von Muttersprachlern, Hörbücher, Lieder, Podcast usw.).

---

**Üben Sie das Sprechen**, indem Sie Hörbücher oder vereinfachte Lektüren mit Audio-CDs mitsprechen und nachsprechen, bzw. den Text laut vorlesen. Vergleichen Sie Ihre Aussprache mit der des Erzählers und achten Sie genau auf Rhythmus, Melodie und Klang der Sprache.

---

Hören Sie Lieder in der Sprache, die Sie lernen möchten und **singen Sie einfach mal laut mit**.

---

Konzentrieren Sie sich nicht nur auf einzelne Wörter, sondern merken Sie sich ganze **Sätze und Redewendungen**.

---

Üben Sie **Zungenbrecher** und wiederholen Sie diese so schnell Sie können.

## Ziel 2

# Flüssiges Sprechen

Halten Sie laut jeden Tag einen **zweiminütigen Monolog** zu einem beliebigen Thema, beschreiben Sie Ihren Tagesablauf, ein Bild, das Ihnen gefällt, ein interessantes Erlebnis.

---

Formulieren Sie **einfache Sätze**.

---

**Umschreiben bzw. beschreiben** Sie Dinge und Ideen, ohne sie zu benennen, besonders viel Spaß macht das mit einem Spiel wie „Taboo“ in der neuen Sprache.

---

**Denken Sie laut und kommentieren Sie**, was gerade passiert, z.B. das Vorbereiten des Frühstücks, was gerade auf der Straße geschieht, wie Sie sich gerade fühlen.

---

**Nehmen Sie an Gesprächen mit Muttersprachlern teil**, in Sprachcafés, beim Tandem, bei alltäglichen Situationen, wie in einem Geschäft, usw..

## Ziel3

# Wortschatz und Satzbau

**Merken Sie sich** Routineformulierungen je nach Situation und Kommunikationsabsicht: beim Arzt, im Restaurant, am Telefon, sowie Ausdrücke, die verwendet werden, um eine Erklärung, eine Information oder einen Gefallen zu erbitten, sich zu bedanken, sich zu entschuldigen, eine Meinung zu äußern, usw.

---

**Üben Sie die Alltagssprache** (in einem Geschäft, mit Comics, Filmen, in einer Theatergruppe).

---

**Sammeln Sie Vokabeln** aus Lehrbüchern, Vokabelsammlungen, Handbüchern, Reiseführern, Straßenschildern, Hinweisschildern und Redewendungen zu häufig besprochenen Themen wie Familie, Arbeit, Freizeit.

## Ziel 4

# Selbsteinschätzung

**Halten Sie einen Monolog oder sprechen Sie mit jemandem und nehmen Sie es auf**, so können Sie das Gesprochene nachhören und aus der Distanz beurteilen. Wie ist die Aussprache? Spreche ich fließend? Drücke ich mich klar und angemessen aus?

---

**Problemanalyse:** Nach einem Diskurs oder einem Dialog sollten Sie erkennen, wo Ihre Schwierigkeiten lagen (Wortschatz, Grammatik, etc.), indem Sie auch mit Ihrem Gesprächspartner darüber sprechen und Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge in Ihrem „Tagebuch“ notieren.

---

Wenn Sie über ein Thema sprechen möchten, **verschriftlichen Sie** es zuvor. Nehmen Sie sich die Zeit, sich auf verschiedene Weise auszudrücken und erweitern Sie so die neue Sprache mithilfe von Nachschlagewerken oder einem kompetenten Gesprächspartner. Achten Sie dabei besonders auf den Satzbau!

---

Anschließend **erzählen Sie das Geschriebene**, ohne den Text vorzulesen.

---

Achten Sie auf die **Reaktionen von Gesprächspartnern**; werden Sie oft gebeten, etwas zu wiederholen oder zu erklären, was sie ausdrücken wollen?



Bei guter Aussprache schätzen Prüferinnen und Prüfer die Gesamtkompetenz der Sprachbeherrschung höher ein als bei schlechter.